

## Zusammenfassung der Predigt vom 27. Mai 07

Thema: „Der Heilige Geist“ (Johannes 16, 7-15 u.a.)

Der Heilige Geist (H.G.) ist kein Gefühl, aber Er kann uns so berühren, dass in uns Gefühle ausgelöst werden. Anstatt von „Gefühl“ sprechen wir lieber von „Gott wahrnehmen“.

**1. Wer ist der Heilige Geist?** Er begegnet uns von der ersten Seite bis zur letzten Seite der Bibel immer wieder. Im NT vertritt Er dann seit Pfingsten Jesus und gehört von da an untrennbar zur Gemeinde und zu jedem Gläubigen. Der H.G. wird auch paräkletos (=Beistand, Helfer, Fürsprecher) genannt. Er kann auch mit „Gott in uns“ bezeichnet werden, denn einerseits spricht die Bibel davon, dass Er bei uns bleiben und in uns sein wird (Joh 14, 17), andererseits aber auch dass der Vater und Jesus Wohnung in uns nehmen werden (Joh 14, 23). Voraussetzung für dieses Innewohnen ist der Glaube!

**2. Was tut der Heilige Geist?** Eine sehr wichtige Stelle zu diesem Thema finden wir in Joh 16, 7-15. (Allerdings gibt es auch noch andere Auswirkungen des H.G., auf die wir in diesem Zusammenhang nicht eingegangen sind.) 1) Überführen, aufdecken: Der H.G. wirkt Erkenntnis der eigenen Sünde, Erkenntnis Jesu Christi, Erkenntnis des Gerichtes Gottes. Seine erste Aufgabe ist es, dem Menschen die Augen aufzutun. So wird die primäre Wirkung des H.G. im Leben eines Menschen Busse (Umkehr, Sinneswandel) und der Glaube an Jesus und seine Versöhnungstat sein (→ Wiedergeburt). 2) Er wird nicht aus sich selbst reden: Der H.G. schliesst uns die Wahrheiten auf, die Jesus bereits gelehrt hat. Er hilft uns das Wort der Schrift als Wahrheit in unserem Leben zu erkennen und anzuwenden. Er wird keine neue Lehre aufstellen, sondern Er entfaltet die Lehre Jesu. 3) Jesus verherrlichen: Da haben wir ein untrügliches Erkennungszeichen des H.G.: Er wird Jesus verherrlichen! Wo Jesus nicht gross heraus kommt, müssen wir ein Fragezeichen setzen. Der H.G. wird Jesus, seine Taten, seinen Opfertod, seine Auferstehung immer ins Zentrum stellen – Er wird nicht isoliert dastehen.

3 Kontrollfragen: a) Werden den Menschen die Augen aufgetan über ihre Sünde, über Jesus Christus? b) Wird die Wahrheit Jesu (die Wahrheit der Heiligen Schrift) verkündet und entschlüsselt? c) Wird Jesus verherrlicht, gross gemacht?

**3. Klärende Fragen:** 1) Hat der H.G. v.a. mit Gefühl zu tun? Antwort: Die Hauptwirkungen des H.G. sind oben unter Punkt 2 beschrieben. Er zeigt sich auch im Glauben der Gotteskinder bzw. in seinen Spuren, die Er an unserem Sinn, Verstand und ganzen Wesen hinterlässt.

2) Sollen wir zum Heiligen Geist beten? Antwort: Die Bibel lehrt uns zum Vater und zu Jesus zu beten. Wer zum Heiligen Geist betet, muss sich gut überlegen, was der Grund dafür ist. Wir kennen jedoch nicht jedes Gebet der Apostel. Da Gott unteilbar ist, wird der H.G. immer miteinbezogen sein. 3) Braucht es eine spezielle Taufe im H.G.? Eine zweite von der Wiedergeburt losgelöste Taufe im H.G. ist abzulehnen, da Christus bereits durch den H.G. im Gläubigen wohnt.